

Der Insasse des Kleinwagens

Autor(en): **Urs [Studer, Frédéric]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 11

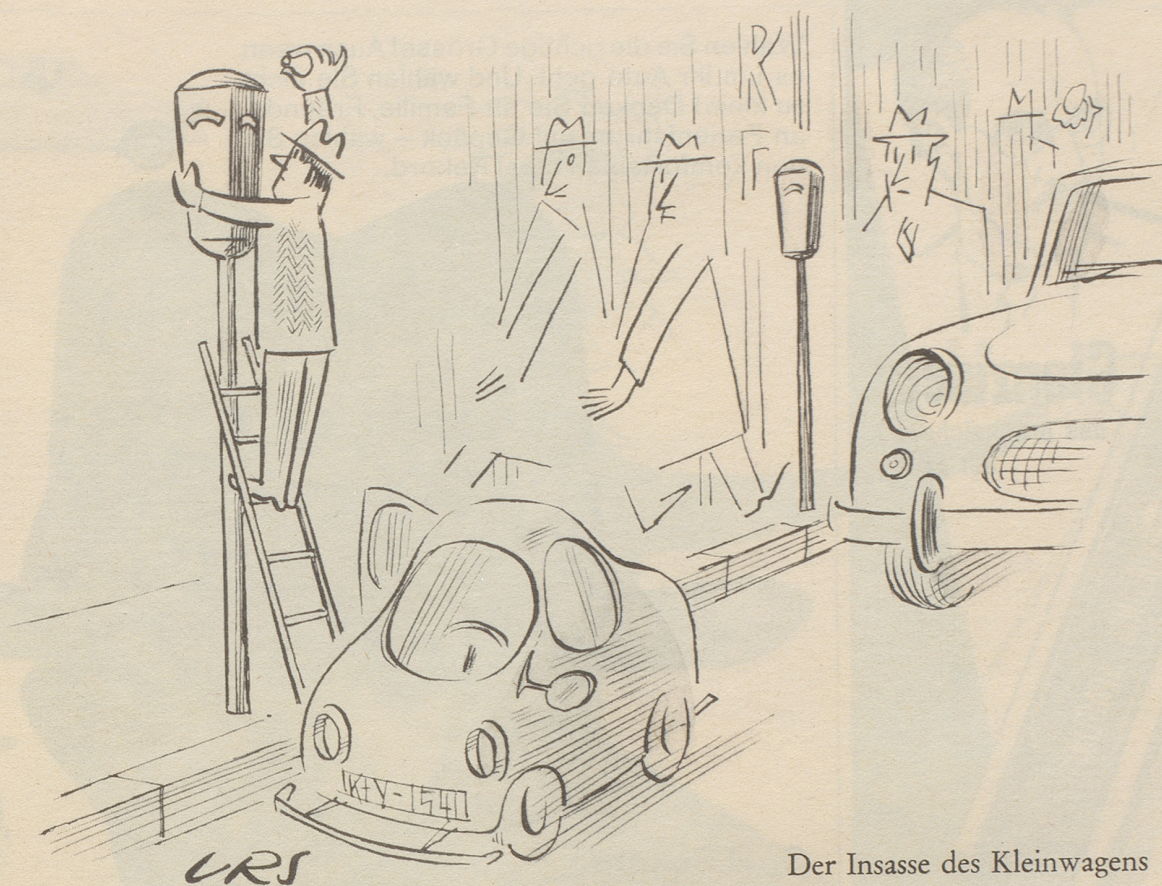
PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Insasse des Kleinwagens

Hinter den Kulissen

Verdiente Unbekannte

Das BVK

Norman Crantz liess jüngst u. a. Schallplattentaschen mit Gemälden von Bernard Buffet bemalen. Es gibt also nicht nur Taschenspiegel, Taschentücher und Taschenbücher, sondern auch Taschenbilder, und die moderne Malerei bedient sich somit zu ihrer Verbreitung der Schallplatte. Der Musikliebhaber kauft gleichzeitig mit einer Platte bildende Kunst. Dem Musikfreund wird als Beigabe auch Graphik aufgedrängt. Und er lässt sie sich aufdrängen.

Und genau auf diese Tatsache stützt sich nun das Büro für die Verbreitung bildender Kunst (BVK), das seine Tätigkeit aufgenommen hat. Es beginnt, die Idee von Crantz

variierend, Reproduktionen von Gemälden, Originalgraphiken und Plastiken in den Handel zu bringen, deren Verpackung mit – Schallplatten verstärkt ist. Das «Abendmahl» von Leonardo zum Beispiel verpackt in die Schallplatte «Abendruh», Polka von Stocker Sepp. Dürers Handzeichnung «Meine Mutter» ist verpackungsmässig verstärkt durch eine Platte mit dem bekannten Blasmusikstück «Mutterhände» (mit Trompetensolo. 33 $\frac{1}{3}$ -tourig!) Eine Drahtplastik von Bill wird gepolstert mit der Platte «Bill in Arizona», gespielt von Hazy Osterwald (Sextett) ... Das BVK hofft, daß sich Freunde der bildenden Kunst Schöpfungen aus dem Gebiete der Musik anstandslos aufdrängen lassen werden.

Als nächster Schritt ist geplant, diese Aktion auch auf die Lebensmittelbranche auszudehnen. Die Plasticsäcke in den Detailgeschäften sollen mit künstlerischen Darstellungen geschmückt werden, eine Idee, die sich, wie

man sieht, wieder stark dem Altmeister Crantz annähert. Es ist vorgesehen, beispielsweise die Plasticbeutel für gelbe Rüben mit japanischen Farbholzschnitten (etwa von Hokusai), Beutel für Orangen versuchsweise mit Dschungelbildern von Rolf Dürig, Pakkungen für Papiertaschentücher mit Flußlandschaften von Sisley zu schmücken ... An der vom Bundesrat mit einem Beitrag à fond perdu von 2 Millionen bedachten Schweizer Ausstellung der Verpackungsindustrie (SAVI) sieht das BVK vor, Beispiele auch aus der Maschinenindustrie zu zeigen. Wie man aus gut unterrichteter Quelle vernimmt, sollen eine für den Export nach Uebersee bestimmte Langfräsmaschine (erstmalig mit Langspielplatten verpackt) und die Verpackung für einen Dieselmotor mit Fresken von Ferdinand Hodler geschmückt) gezeigt werden. In Vorbereitung ist ein Wettbewerb zur Gewinnung von Ideen für den künstlerischen Schmuck auch auf Verschaltungen von Langholzfuhrn.

Man darf die rührigen Initianten nur beglückwünschen.

Bruno Knobel

HOTEL ROYAL

BASEL

Beim Badischen
 Bahnhof
 Höchster Komfort
 zu mässigen Preisen
 Grosser Parkplatz

HOTEL HECHT

ST. GALLEN

Erstes, altrenommiertes Haus am Platze

RESANO

Nicht daß man trinkt
 – was man trinkt
 ist wichtig!
**RESANO-
 TRAUBENSAFT**
 erfrischt und stärkt
 zugleich

Bezugsquellennachweis durch Brauerei Uster